**WAZ 10.10.2025**

**Kurz berichtet**

# Beschlüsse aus der Sitzung des Gemeinderats vom 29. September 2025

Aus der Bevölkerung wurden keine Fragen an die Stadtverwaltung gestellt.

**Der Gemeinderat hat in einer Sitzung am Montag, 29. September 2025 folgende Beschlüsse gefasst:**

Der Gemeinderat vertagt auf Antrag von Stadtrat Jens Müller **mehrheitlich** (bei Zustimmung durch die Fraktionen WBL, CDU, FWV und JB) den Tagesordnungspunkt 7 (Änderung der Friedhofsatzung).

Der Gemeinderat nimmt die polizeiliche Kriminalstatistik für das Jahr 2024 zur Kenntnis.

Architekt Frank Reutter stellt den aktuellen Baustand in der Neckartalhalle vor. Die Fertigstellung ist laut dem aktuellen Bauzeitenplan für Ende März 2026, die Inbetriebnahme für April 2026 vorgesehen. Anschließend beauftragt der Gemeinderat die Verwaltung **einstimmig**, den vorhanden Fußbodenaufbau in der Halle vollständig zurückzubauen und einen neuen, den aktuellen DIN-Normen entsprechenden Fußbodenaufbau zu realisieren. Die Mehrkosten laut Kostenberechnung betragen ca. 200.000 €. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung außerdem **einstimmig**, den restlichen Fußbodenaufbau im Flur (samt Fußbodenheizung) vollständig zurückzubauen und zu erneuern. Die Mehrkosten laut Kostenberechnung betragen ca. 40.000 €

Der Gemeinderat nimmt die städtebaulichen Entwürfe für den Bereich der Innenentwicklung „Ulrichstraße“ vom 13.08.2025 **einstimmig** (bei Enthaltung von Stadtrat Yannik-Luca Gebhardt und Stadtrat Jonas Tim Prasch) zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Stadtverwaltung mit der Durchführung eines Bebauungsplanänderungsverfahren nach § 13a BauGB für die Bereiche in der Ulrichstraße und der Max-Eyth-Straße. Die Verwaltung wird damit beauftragt, eine Kostenübernahmevereinbarung mit dem Projektträger abzuschließen.

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag von Stadtrat Matthias Steimer mehrheitlich (Gegenstimme von Bürgermeisterin Christiane Krieger), das von der Stadtverwaltung vorgelegte Redaktionsstatut für den Wernauer Anzeiger abzulehnen und die weiteren Beratungen in eine Arbeitsgruppe zu verweisen.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Erhöhung der Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Wernau (Neckar) auf 17 €/Stunde sowie die Einführung zusätzlicher Funktions-Entschädigungen.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Erhöhung des Kostenersatzes für die Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Wernau (Neckar).

Der Gemeinderat wählt gemäß § 42 Abs. 6 GemO die erste stellvertretende Bürgermeisterin Sabine Dack-Ommeln **einstimmig** für die Vereidigung und Verpflichtung der Bürgermeisterin in öffentlicher Sitzung des Gemeinderats am 21. November 2025.

Die Firma Hofele Umweltservice GmbH aus Salach wird vom Gemeinderat **einstimmig** mit den Arbeiten zur Kanalzustandserfassung zum Angebotspreis von 87.107,41 € brutto beauftragt.

Die Firma GM-Bau GmbH aus Göppingen wird vom Gemeinderat **einstimmig** mit den Bauleistungen zur Sanierung der Marienstraße zwischen Bergstraße und Junkersstraße zum Angebotspreis von 1.154.514,75 € brutto beauftragt.

**Bekanntgaben der Bürgermeisterin:**

Bürgermeisterin Christiane Krieger gibt bekannt, dass sich die Personalsituation in den katholischen Kindergärten verbessert hat. Dadurch kann im aktuellen Platzvergabezeitraum allen Kindern ein Kindergartenplatz angeboten werden.

Bürgermeisterin Christiane Krieger informiert darüber, dass die Gemeindeprüfanstalt im November 2025 eine Prüfung bei der Stadt Wernau (Neckar) durchführt.

Bürgermeisterin Christiane Krieger gibt bekannt, dass die Stadt Wernau (Neckar) einen Förderbescheid zur Beseitigung der „Weißen Flecken“ in beschlossener und beantragter Höhe erhalten hat. Zum Ausführungszeitpunkt der Baumaßnahmen liegen keine Informationen vor.

**Anfragen und Anregungen:**

Stadtrat Yannik-Luca Gebhardt weist darauf hin, dass im Gewerbegebiet Neckartal III seit einiger Zeit zwei Zelte stehen und bittet um Prüfung. Bürgermeisterin Christiane Krieger erklärt sichert Prüfung zu.

Stadtrat Stefan Redle regt an, die langfristigen Planungen bezüglich der katholischen Kindergärten, insbesondere St. Magnus, im Gremium zu besprechen. Bürgermeisterin Christiane Krieger erklärt, dass sich die Stadtverwaltung bereits intensiv mit den Planungen auseinandersetzt, und das dem Gremium bereits mehrfach mitgeteilt habe. Sobald der Stadtverwaltung ein konkreter Zeitplan für den Standort St. Magnus vorliegt, können diese Planungen im Gremium vorgelegt werden.

Stadtrat Stefan Pfitzer erläutert, dass der im Ratsinformationssystem angegebene Sitzungsbeginn zu Irritationen geführt habe. Bürgermeisterin Christiane Krieger sichert Prüfung zu.